

**Formen des Nachteilsausgleichs für Schülerinnen und Schüler
mit diagnostiziertem ADHS/ ADS (lt. Leistungsbewertungserlass bei diagnostizierten Lernstörungen)**

Familienname, Vorname	Klasse	Schule	Zeitraum

X*	Pädagogische Maßnahme	Ergänzungen/ Erläuterungen (Zeitangaben, Fächer, etc.)
	Sicherung der Lehrerzentriertheit, Schaffung optimaler Sichtbedingungen (Tafel, Karte)	
	auf positive Lehrer-Schüler-Beziehung achten	
	ablenkungsarmer Sitzplatz	
	kurze deutliche, gelassene Handlungsanweisungen	
	Arbeit mit Verhaltensverträgen, positiven Verstärkersystemen	
	Pendelheft (vor allem auch zum Mitteilen von positiven Dingen, Anstrengungsbereitschaft,...)	
	sehr strukturierter Unterricht; weniger Freiarbeit oder Gruppenarbeit	
	Fragen und Aufgabenstellungen für Klassenarbeiten in schriftlicher Form geben	
	mündliche/ schriftliche Leistungskontrollen in Einzelüberprüfung bzw. Kleingruppen durchführen	
	stärkere Wichtung von mündlichen Tests	
	mehr Zeit für gleiche Anzahl von Aufgaben bzw. weniger Aufgaben (auch in Tests/ Klassenarbeiten)	
	differenzierte Hausaufgaben/ Aufgaben	
	Anliegen stundenversetzt in Einzelgesprächen klären – Bloßstellen ist absolutes Tabu!	
	nonverbale Verhaltensformung (mit Finger auf Heft deuten, wortloses Wegnehmen eines Gegenstandes, vereinbarte Zeichen,...)	
	Verstärkung der Anstrengungsbereitschaft und nicht nur des Handlungsergebnisses	
	kein Notenabzug wegen schlechter Schrift und mangelnder Rechtschreibung (ADHS-Schüler haben bei schnellem Schreiben und hoher Schreibbelastung eine schlechte Schrift und keine Energie mehr zur Rechtschreibprüfung)	
	Hilfe bei übersichtlicher Hefterführung	
	Time out; früh genug aus der Situation nehmen , nach Beruhigung sofort wieder reinholen, zum Tageston übergehen, nicht nachmoralisieren	
	Ein ADHS-Schüler tut nur das, was angekündigt, eingefordert und hinterher kontrolliert wurde.	
	Hausaufgabeneintrag rechtzeitig geben	
	Souveränität im Sportunterricht; sinnvoller motorisch aktiver Auftrag, z. B. das Ziehen von einer schweren Matte von A nach B, freie Phasen vermeiden	
	Schüler zu Hilfestellungen/ persönlichen Aufgaben heranziehen, freies Agieren vermeiden	
	ruhig und gelassen, dabei sehr direktiv auf „Sprechdurchfall“, verbale Androhungen sowie auf Verweigerungsäußerungen reagieren	
	transparente Klassenregeln mit positiven und negativen Konsequenzen (einheitliches Handeln der Pädagogen)	
	positive Zusammenarbeit mit dem Elternhaus	
	schulische/ außerschulische Trainingsangebote	

Der Nachteilsausgleich wurde auf der Klassenkonferenz/ während der Elternberatung am _____ festgelegt.

Ort, Datum:

Unterschriften Klassenlehrkraft/ Personenberechtigte: